

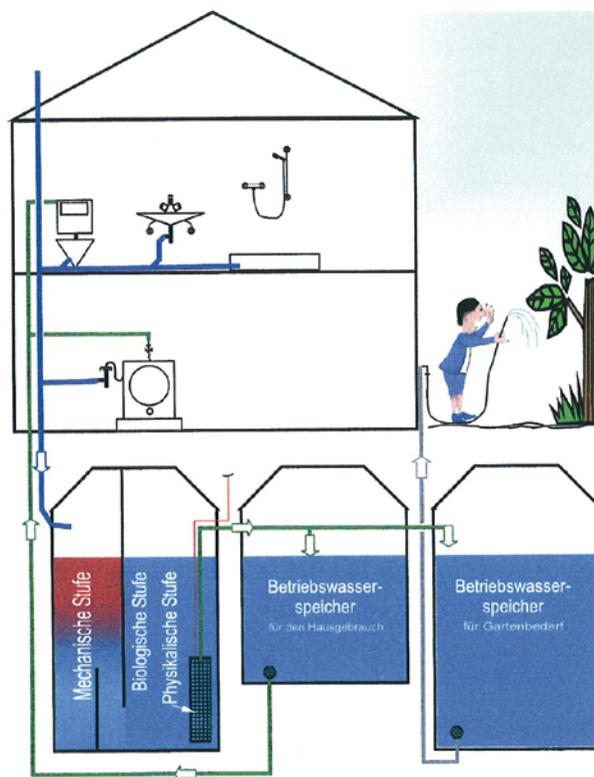
Name: Andorf Vorname: Dieter

Ausbildungsjahr: 3.

lfd. Blatt-Nummer 17 Woche vom 30.03.2009 bis 04.04.2009

ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
MONTAG		
Regenwasserspeicher an Dachentwässerung angeschlossen, Filter eingebaut	8,00	8,00
DIENSTAG		
Regenmanager und Pumpe installiert	5,00	8,00
Baustelle abgeräumt	3,00	
MITTWOCH		
Material zur Baustelle gebracht und Baustellenlager eingerichtet	2,00	8,00
Abwasseranschlüsse an Mehrkammersystem hergestellt	6,00	
DONNERSTAG		
Membranmodul eingesetzt und angeschlossen	2,00	8,00
Füllleitungen an die Betriebswasserspeicher angeschlossen	4,00	
Entnahmeleitungen installiert und mit der Betriebswasserleitung im Haus verbunden	2,00	
FREITAG		
Berufsschule		6,00
Wärmetechnik: Planung eines Erdgas-Hausanschlusses		
Deutsch: Geschäftsbriefe		
SoWi: Arbeitszeugnis	6,00	
SAMSTAG		
Fachbericht geschrieben und Wochenbericht angefertigt	2,00	2,00
Wochenstunden		40,00
Bemerkungen:		
<u>6. April 09 <i>Landkühler</i></u> ausbildender Meister Datum	<u>4.4.09 <i>Andorf</i></u> Auszubildender Datum	<u>24.04.2009 <i>Berth</i></u> Berufsschule Datum

Das Prinzip eines abwasserfreien Grundstückes



Auf einem abwasserfreien Grundstück werden die anfallenden Abwässer aufbereitet und wieder verwendet. Ein Kanalanschluss benötigt dieses Grundstück nicht.

Funktion:

Das Abwasser wird in ein Mehrkammersystem abgeführt. In der **mechanischen Klärstufe** werden die Feststoffe abgeschieden. Sie setzen sich ab und müssen von Zeit zu Zeit abgepumpt werden. Das weitgehend feststofffreie Abwasser gelangt von dort in die **biologische Stufe**, in der das Wasser mit Belebtschlamm gereinigt wird. In der nachfolgenden **physikalischen Stufe** erreicht das Wasser durch Membranfiltration Badewasserqualität. Vom **Betriebswasserspeicher** aus wird es für die WC-Spülung genutzt. Dieser Speicher ist klein, damit die Wasserwechselrate hoch ist. Das Nachschalten eines größeren Betriebswasserspeichers zur Bevorratung von Wasser für den Garten ist möglich. Da immer Trinkwasser benötigt wird, kommt ständig neues Wasser in dieses System hinein. Es entsteht ein Überschuss an Betriebswasser. Dieser wird abgebaut, indem das überschüssige Wasser für die **Gartenbewässerung** benutzt wird. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, es in einen **Gartenteich** zu leiten, wo es dann verdunsten kann.